

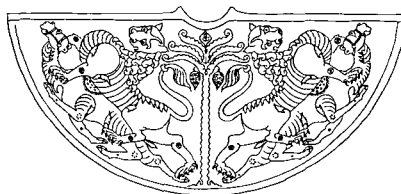
Udo Gerald Simon

Mittelalterliche arabische Sprachbetrachtung  
zwischen Grammatik und Rhetorik

*ʿilm al-maʿānī* bei as-Sakkākī

1993

HEIDELBERGER ORIENTVERLAG



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	IX
---------------	----

### I Einführung

1 Gegenstand der <i>‘ilm al-ma‘ānī</i> .....	3
2 Stellung innerhalb des Systems der Rhetorik .....	5
3 Traditionslinien .....	8
4 Wegbereiter .....	10
4.1 Impulse aus Grammatik und Philologie .....	10
4.2 Impulse aus Koranphilologie und <i>uṣūl al-fiqh</i> .....	13
4.3 ‘Abdalqāhir al-Ġurġānī .....	16
4.4 Az-Zamahšarī .....	20
4.5 Fahraddīn ar-Rāzī .....	21
5 <i>‘ilm al-ma‘ānī</i> bei as-Sakkākī .....	23
6 Nachfolger .....	31
7 As-Sakkākī's "Wissenschaftsschlüssel" .....	33
8 Biographische Angaben zum Autor .....	51

### II Übersetzung

Vorbemerkungen .....	57
----------------------	----

Die Kapitel über *‘ilm al-ma‘ānī* aus dem dritten Teil des *Miftāḥ al-‘ulūm*  
von Sirāġaddīn Abū Ya‘qūb Yūsuf b. Abī Bakr as-Sakkākī (gest. 626/1229)

Über die beiden Wissenschaften von den Bedeutungen (der syntaktischen Muster) und der (indirekten) Darstellung .....	59
Einleitung .....	59
Bestimmung des Gegenstandsbereichs der Wissenschaft von den Bedeutun- gen (der syntaktischen Muster) und Erörterung dieser Wissenschaft .....	63
Der erste Regelkanon: Von der Assertion .....	69
1. Fach: Von der Prädikationsbeziehung .....	79

2. Fach:	Vom Subjekt .....	89
2.1	Unterdrückung des Subjekts .....	90
2.2	Setzung des Subjekts .....	93
2.2.1	Das Subjekt als determiniertes Nomen .....	95
2.2.1.1.1	Das Subjekt als selbständiges Pronomen .....	96
2.2.1.1.2	Das Subjekt als Eigennamen .....	100
2.2.1.1.3	Das Subjekt als Relativum .....	101
2.2.1.1.4	Das Subjekt als Demonstrativum .....	104
2.2.1.1.5	Determination des Subjekts durch den Artikel .....	108
2.2.1.1.6	Determination des Subjekts durch Annexion .....	111
2.2.1.2.1	Qualifizierung des determinierten Subjekts .....	114
2.2.1.2.2	Bekräftigung des Subjekts .....	118
2.2.1.2.3	Erklärung und Erschließung des Subjekts .....	119
2.2.1.2.4	Das Permutativ .....	120
2.2.1.2.5	Koordinierung mehrerer Subjekte .....	121
2.2.1.3	Das Pronomen der Trennung .....	122
2.2.2	Das indeterminierte Subjekt .....	123
2.2.3	Voranstellung des Subjekts vor das Prädikat .....	128
2.2.4	Nachstellung des Subjekts .....	132
2.2.2.1	Das indeterminierte Subjekt mit und ohne nähere Bestimmung .....	133
2.2.5	Einschränkung des Subjekts auf das Prädikat .....	133
2.2.6	Rhetorisch motivierter Wortartenwechsel beim Subjekt .....	134
2.2.6.1	Exkurs über den Wechsel der grammatischen Person .....	137
3. Fach:	Vom Prädikat .....	147
3.1	Weglassung des Prädikats .....	148
3.2	Anführung des Prädikats .....	151
3.2.1	Das Prädikat als Einzelausdruck .....	152
3.2.1.1	Das Prädikat als Verbalform .....	154
3.2.1.1.1	Bindung des verbalen Prädikats an eine Restriktion .....	155
3.2.1.1.2	Verzicht auf eine Restriktion .....	157
3.2.1.2	Das Prädikat als Nomen .....	157
3.2.1.2.1	Das Prädikat als indeterminiertes Nomen .....	158
3.2.1.2.1.1	Nähere Bestimmung des indeterminierten Prädikats .....	162
3.2.1.2.1.2	Verzicht auf die nähere Bestimmung .....	162
3.2.1.2.2	Das Prädikat als determiniertes Nomen .....	162
3.2.2	Das Prädikat als Gliedsatz .....	171
3.2.2.1	Der prädikative Verbalsatz .....	173
3.2.2.2	Der prädikative Nominalsatz .....	173
3.2.2.3	Der prädikative Konditionalsatz .....	174
3.2.2.4	Die prädikative Umstandsbestimmung .....	174
3.2.3	Nachstellung des Prädikats .....	175
3.2.4	Voranstellung des Prädikats .....	175

3.3	Abschnitt: Das Verb und ihm angeschlossene Satzglieder .....	187
3.3.1	Weglassung des Verbs .....	187
3.3.2	Setzung des Verbs .....	194
3.3.3.1	Weglassung des Objekts .....	194
3.3.3.2	Setzung des Objekts .....	196
3.3.4.1	Das Pronomen als Subjekt des Verbalsatzes .....	197
3.3.4.2	Das explizite Nomen als Subjekt des Verbalsatzes .....	197
3.3.5	Die Inversion beim Verb .....	198
3.3.5.1	Die erste Art der Inversion .....	198
3.3.5.2	Die zweite Art der Inversion .....	200
3.3.5.3	Die dritte Art der Inversion .....	204
3.3.6	Bindung des Verbs an konditionale Restriktionen .....	210
3.3.6.1	Der Gebrauch von <i>in</i> .....	211
3.3.6.2	Der Gebrauch von <i>idā</i> .....	212
3.3.6.3	Weitere Partikeln mit konditionaler Implikation .....	216
3.3.6.4	Asymmetrie im Konditionalsatz .....	218
3.3.6.5	Der Gebrauch von <i>law</i> .....	221
4. Fach:	Der Satz in seiner Beziehung zu anderen Sätzen: .....	225
4.1	Asyndetische und syndetische Satzfügung .....	225
4.1.1	Die Koordination .....	226
4.1.2.1	Die Abtrennung .....	231
4.1.2.2	Der Satz in der Funktion des Permutativs .....	232
4.1.2.3	Die Verdeutlichung und Klarlegung .....	233
4.1.2.4	Die Bekräftigung .....	233
4.1.2.5	Vollkommene Beziehungslosigkeit .....	233
	Exkurs über beziehungsstiftende Momente und den Einfluß der Vorstellungswelt .....	234
4.1.1.2	Mittelzustand zwischen enger Verbundenheit und Beziehungslosig- keit .....	240
	Beispiele für die Abtrennung .....	244
	Beispiele zum Permutativ in Satzform .....	251
	Beispiele für die Verdeutlichung und Klarlegung .....	252
	Beispiele für die Bestätigung und Bekräftigung .....	253
	Beispiele für die Beziehungslosigkeit .....	255
	Beispiele für den Mittelzustand zwischen enger Verbundenheit und Beziehungslosigkeit .....	259
4.1.1.2.1	Wahrung der Symmetrie bei syndetischer Satzverbindung .....	259
4.1.3	Der Zustandsausdruck .....	260
4.1.3.1	Der Umstandssatz als Zustandsausdruck .....	266
4.2	Bündigkeit und Ausführlichkeit .....	267
4.2.1	Die Bündigkeit .....	270

4.2.2	Die Ausführlichkeit .....	276
4.2.2.1	<i>nīʿma</i> und Verwandtes .....	279
4.2.2.2	Spezifikation im Akkusativ .....	281
	Stufenanalyse von Sure 19, Vers 4 .....	282
5	Abschnitt: Darstellung der Einschränkung .....	287
5.1	Einschränkung zwischen Subjekt und Prädikat .....	287
5.2	Die Verfahren der Einschränkung .....	288
5.2.1	Der Gebrauch des beiordnenden <i>lā</i> .....	296
5.2.2	Der negative Ausnahmesatz .....	297
5.2.3	Der Gebrauch von <i>innamā</i> .....	299
5.3	Einschränkung zwischen anderen Satzgliedern als Subjekt und Prädikat .....	301
5.3.1	Einschränkung zwischen Subjekt und Objekt .....	302
5.3.2	Einschränkung zwischen zwei Objekten .....	302
5.3.3	Einschränkung zwischen Zustandsausdruck und Bezugswort .....	303
5.4	Was beim Gebrauch von <i>illā</i> vorauszusetzen ist .....	303
5.5	Die Regel für <i>innamā</i> .....	306
5.6	Die Regel für <i>gayr</i> .....	307
	Schlußbemerkung .....	307
Der zweite Regelkanon: Von der Einforderung		
	Einführung .....	309
1	Vom Wunsch .....	316
2	Von der Frage .....	318
2.1	Der Gebrauch von <i>a</i> .....	319
2.2	Der Gebrauch von <i>hal</i> .....	319
2.3	Der Gebrauch anderer Fragewörter .....	322
2.4	Der Gebrauch der Fragewörter in nicht interrogativer Funktion ....	328
3	Vom Befehl .....	334
4	Vom Verbot .....	337
	Supponierung einer Konditionalsatzstruktur .....	339
5	Vom Anruf .....	341
	Bedingungen für das Gelingen der rhetorischen Kommunikation ....	342
	Der Gebrauch der Assertion in der Funktion der Einforderung .....	343
	Der Gebrauch der Einforderung in der Funktion der Assertion .....	346
	Der "weise Weg" .....	347
Literaturverzeichnisse:		
	Quellen .....	353
	Sekundärliteratur .....	359

## Indizes:

Koranverse .....	367
Reimwörter .....	371
Partikeln .....	373
Glossar .....	375
Zeittafel .....	411
Abkürzungen .....	413